

Wahlkampf statt Hinrichtung

Washington. Die Justizministerin des US-Bundesstaates Florida, Pam Bondi, hat eine Hinrichtung aufgeschoben, um an einem Wahlkampftermin teilnehmen zu können. Die republikanische Politikerin bestätigte am Dienstag (Ortszeit) einen entsprechenden Medienbericht. Die Exekution soll nun am 1. Oktober stattfinden. Seit ihrem Antritt als Justizministerin habe sie acht Hinrichtungen beigewohnt, sie nehme dies sehr ernst, versicherte Bondi. Das Online-Magazin Politico hatte berichtet, daß Bondi um den Aufschub der Exekution Gores gebeten hatte. Grund sei eine Spendengala am Dienstag abend gewesen, mit der sie ihren Wahlkampf starten wollte.

(AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/207273.wahlkampf-statt-hinrichtung.html>